

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Angaben zum Auslandsstudium

- University of Applied Sciences Seinäjoki, Finland
- WS 2015/16
- Wirtschaftsingenieur
- Georg Holand, georg.holand@stud.fh-rosenheim.de

Vorbereitung

Die Planung für mein Auslandssemester habe ich im 3. Semester begonnen. Wichtig ist zuallererst die Überlegung wohin, dazu gehört europäisches oder nichteuropäisches Ausland und die Frage ob Partnerhochschule der Fakultät oder nicht. Allgemein ist die Wahl einer Partnerhochschule im Erasmus+ Programm die einfachste und finanziell am leichtesten zu stämmende Entscheidung. Der Link für detailliertere Informationen ist folgender: <http://www.fh-rosenheim.de/international/auslandsaufenthalte/studium-im-ausland/studium-mit-erasmus/>. Nach der Zusage und meiner Annahme wurde ich von der Hochschule in Seinäjoki kontaktiert und das Ausfüllen der Unterlagen von deren Seite und dem Learning Agreement per Email Kontakt erledigt. Was es zur Fakultät Wirtschaftsingenieurswesen noch zu sagen gibt ist, dass man unterschiedliche Ansprechpartner hat wenn man wirtschaftliche oder technische Fächer belegt. Bei mir hat sich zu Beginn des Semesters dann herausgestellt, dass ich nur wirtschaftliche Fächer belegen werde und hatte dann nur noch einen Ansprechpartner: Frau Marjo Arola. Effekt hatte das im Voraus nur, dass ich viele Email zweimal bekam und beantworten musste. Nach meinem Auslandsaufenthalt bin ich mit meiner Wahl sehr zufrieden. Die Organisation war völlig reibungslos und unkompliziert.



Unterkunft

Als Unterkunft hatte ich in Seinäjoki ein Appartement für zwei Personen in dem jeder sein eigenes Bad hatte und zusammen eine Küche mit Essgelegenheit und Garderobe benutzt wurde. Gesamtfläche der Wohnung waren 50 qm, völlig ausreichend vom Platz und war in Puskantie 38. Bewerben kann man sich für die Appartements online sobald man weiß, dass man nach Finnland geht auf folgender Webseite:

<http://www.martilankortteeri.fi/index.php?page=101&lang=2> und es ist sehr zu

empfehlen sich bald anzumelden. Auf der Seite können auch Wünsche geäußert werden ob man mit bestimmten Personen und mit wie vielen Personen man zusammen wohnen möchte. Appartements die ich kennengelernt habe waren: drei Personen in denen man sich ein Bad teilt, mein eigenes in dem jeder sein eigenes Bad hat und ein Appartement in dem man zu 6-9 wohnt mit sehr großer Küche, eigenem Bad aber kleineren Zimmern. Meist sind in den Appartements schon Küchenutensilien vorhanden. Falls nicht kann man diese bei der Pastorin geschenkt bekommen oder sich im Second-Hand Laden günstig ausstatten. Alles in allem war ich mit meinem Appartement hoch zufrieden, ob Größe, Lage zur Hochschule, zu Einkaufsmöglichkeiten oder einfach nur zu den Mitstudenten. Die Kosten für die Apartments liegen zwischen 250 € und 335 €.

Studium an der Gasthochschule

Die Einschreibung an der Gasthochschule erfolgte nach dem ich die Zusage vom International Office und der Hochschule in Seinäjoki hatte. Das Formular kam per Email vom Auslandsbeauftragten aus Seinäjoki. Die Belegung der Lehrveranstaltungen laufen in erster Linie über das Learning Agreement, welches man schon im Voraus ausgefüllt hat. Angekommen an der Hochschule ist es aber immer noch möglich seinen Stundenplan bzw. die Fächerwahl anzupassen.



Zu meinen belegten Fächern gehörten:

International Negotiations (2 ECTS):

Ein einwöchiger Kurs bei einem amerikanischen Professor, der bei uns direkt in der ersten Studienwoche war. Der Kurs ist zwar sehr arbeitsintensiv aber voll zu empfehlen. Es werden verschiedene Verhandlungstechniken vorgestellt und nach den Kursen mit den verschiedensten Studenten aus dem Kurs eigenständig ausprobiert. Dazu gibt es immer eine Vor- und Nachbereitung die täglich hochgeladen werden muss. Wie schon gesagt eine Woche Arbeit aber sehr zu empfehlen.

Human Resource Management (3 ECTS):

Vorlesungen bei einer finnischen Professorin. Die Vorlesungen könnten ein bisschen spannender sein aber der Arbeitsaufwand ist den 3 ECTS entsprechend. Eine Case Study, eine kleine Gruppenarbeit am Anfang des Semesters und eine Gruppendiskussion auf die man sich gemeinsam im Team vorbereitet.

Logistics (3 ECTS):

Die Logistikvorlesung wurde von einem finnischen Professor gehalten und war interessant gestaltet. Im Rahmen dieses Kurses hatten wir die Möglichkeit an einer Firmenbesichtigung teil zu nehmen, die Einblick in die finnische Arbeitswelt geboten hat und wir eines der modernsten Logistikzentren in Finnland besichtigen konnten. Arbeitsumfang, neben den Vorlesungen, ist eine Studienarbeit in der Gruppe und vier Fragen mit der Hand geschrieben als Hausaufgabe zu beantworten.

Seminar Business in Scandinavia (3 ECTS):

Dieser Kurs ist eine Studienfahrt die für eine Woche nach Stockholm geht. Es werden täglich zwei Firmen besucht und man erfährt viel Wissenswertes über die Wirtschaft in Skandinavien und die Strategien der einzelnen Firmen. Dazu wird pro Gruppe eine Firma verglichen, die in Finnland und in Schweden Standorte hat und eine Arbeit

dazu geschrieben. Dieser Kurs kostet zwar ca. 250 €, ist aber sehr zu empfehlen.

Doing Business in English (3 ECTS):

In diesem Kurs ging es darum das Präsentieren in der englischen Sprache zu verbessern. So kann man auf der einen Seite präsentieren üben und auf der anderen Seite seine Englischkenntnisse verbessern. Als Aufgabe die sich durch den Kurs zieht ist es ein Produkt als Firma zu repräsentieren. Angefangen bei einer Produktbeschreibung, der Vorstellung des Produkts, per Email in Kontakt treten mit einer weiteren Gruppe aus dem Kurs, bis zu Kauf- und Verkaufsgesprächen mit anderen Firmen (Gruppen).

Finnish Language and Culture (3 ECTS):

Diesen Kurs habe ich mir als einzigen Kurs nicht anrechnen lassen. Dieser Unterreicht ist kein muss. Trotzdem war der Kurs informativ und lehrreich um ein bisschen Finnisch zu lernen und die Kultur besser kennen zu lernen.

Mensa:

Montag bis Samstag gibt es von 11.30 – 14.00 Uhr ein reichhaltiges „Menü“. Für den unschlagbaren Preis von 1,80 € kann man täglich Wasser/Milch oder Saft, Salat, eine Hauptspeise und so viel Brot wie man möchte, essen. Samstags sogar mit Kuchen. Den Speiseplan für eine Woche kann man unter <http://www.sodexo.fi/frami> einsehen.

Alltag und Freizeit

Für ein Freizeitangebot werden von der Hochschule verschieden Sportaktivitäten und Abende angeboten, wie den international Club Abend an dem sich eine Nation einmal im Monat vorstellt. Außerhalb der Hochschule heißt es einfach Reisen. Für kleinere Tagesausflüge gibt es einen Zoo in Ähtäri oder Seen und Wanderwege in der Umgebung die man nutzen sollte um von der landschaftlichen Schönheit von Finnland etwas mit zu bekommen. Größere Reiseziele sind alle Länder um Finnland und Nationalparks in jede Himmelsrichtung Finnlands.

Fazit

Zusammengefasst war mein Auslandsemester in Seinäjoki eine Erfahrung die ich nie wieder vergessen werde. Vor allem das Zusammenleben mit so vielen verschiedenen Nationen und der kulturelle Austausch. Aber auch die skandinavische Natur hat mir sehr gut gefallen. Der Auslandsaufenthalt in Seinäjoki ist sehr empfehlenswert. Wenn man die Anreise dann noch mit dem eigenen Auto organisieren kann, vielleicht sogar in einer Gruppe, hat man die aller besten Voraussetzungen.

